



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2023

3,321: Vernetztes Denken in den International Affairs

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3.321,1.00 Vernetztes Denken in den International Affairs](#) -- Deutsch -- [Spindler Manuela](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine fachspezifischen Vorbedingungen.

Offenheit und Neugier für ungewöhnliche Kursformate und Lernstrategien.

Lern-Ziele

Der Kurs ist ein Angebot für Studierende mit einem Interesse an der vertieften Auseinandersetzung mit transdisziplinären (u.a. neurowissenschaftlichen, kognitionspsychologischen, philosophischen und soziologischen) Grundlagen für gelingendes Lernen und Studieren.

Im Zentrum stehen neueste Erkenntnisse der konstruktivistischen Lehr- und Lernforschung und der KI-Forschung zum „**Vernetzten Lernen**“ bzw. „**Deep Learning**“ und deren **praktische Anwendung auf das Studium der International Affairs**.

Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Beispiele aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen Logik und Konstruktion vernetzter Lern- und Denkstrategien kennen: Sie lernen, fachliche Inhalte auf ihre Tiefenstrukturen, ihre Muster, den inneren Verbund von Themen aus verschiedenen Bereichen und Disziplinen hin zu befragen.

Das Kursangebot zielt auf den Ausbau der Kompetenz, die eigenen, individuellen Lernprozesse (hier am Beispiel der International Affairs) zu reflektieren. Es werden gezielt Hilfestellungen bei der Verbesserung der individuellen Herangehensweisen und Strategien der Studierenden zur Bewältigung komplexer Studienanforderungen durch „vernetztes Lernen“ gegeben.

Veranstaltungs-Inhalt

Der Kurs beginnt mit einer systematischen **Einführung in das Konzept des vernetzten Denkens und Lernens**.

Am Beispiel der Disziplin **Internationale Beziehungen** werden dann ausgewählte fachspezifische Frage- und Problemstellungen über das Konzept des „vernetzten Lernens“ Schritt für Schritt gemeinsam erarbeitet. Dabei werden die angewandten Lernstrategien und -prozesse bewusst reflektiert.



Eine Auswahl der Verknüpfungen und Vernetzungen:

Können uns neue Erkenntnisse der **kognitiven Psychologie und vergleichenden Kulturforschung** helfen, ein tieferes Verständnis der Internationalen Beziehungen zu erarbeiten?

Gibt es eine **naturwissenschaftliche Fundierung der Internationalen Beziehungen** und hilft uns die Kenntnis **physikalischer Weltbilder** beim Studium der Internationalen Politik? Was haben **Democritus' Konzept von a-tomos** oder die Physik Newtons mit den aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen zu tun?

Welchen Einfluss haben unterschiedliche **Wissenschaftsphilosophien** auf unser Denken über die Internationalen Beziehungen?

Welche Rolle spielen die Kategorien „Unit“ und „System“ bei der Konstruktion von Theorien?

Das vernetzte Lernen in diesem Kurs zielt darauf, **akteurszentriertes, strukturzentriertes, co-konstitutives und sogenanntes „nicht-westliches“ Denken** in den International Affairs **in der Tiefenstruktur** zu verstehen und baut so nachhaltige Lernstrategien für einen Umgang mit komplexen Themen der Internationalen Beziehungen auf.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet wöchentlich statt und ist in zwei Teile gegliedert:

Im **Grundlagenteil** (Teil 1) werden auf eine spielerische Art und Weise und Schritt für Schritt die **konzeptuellen Wissensbestände** zum vernetzten Denken und **konkreten praktischen vernetzenden Lern- und Arbeitsstrategien** vermittelt, die im zweiten Teil (**Anwendungsteil**) bei der eigenständigen Erarbeitung ausgewählter Themen aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen von den Studierenden in Gruppen zur Anwendung kommen.

Im Anwendungsteil erwartet die Studierenden eine spannende „archäologische“ Aufgabe, die auf das Verstehen der „Tiefenstruktur“ komplexer fachspezifischer Inhalte aus dem Bereich der International Affairs zielt.

Veranstaltungs-Literatur

Siebert, Horst 2007: Vernetztes Lernen. Systemisch-konstruktivistische Methoden der Bildungsarbeit. Augsburg: ZIEL Verlag.

Nisbett, Richard/Peng, Kaiping/Choi, Incheol/Norenzayan, Ara 2001: Culture and Systems of Thought: Holistic versus Analytic Cognition, in: Psychological Review 108: 2, 291-310.

Bedenig, Dieter 2011: Physikalische Weltbilder: Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. Solothurn: Weissenstein Verlag.

Spindler 2013: International Relations. A Self-Study Guide to Theory. Opladen: Barbara Budrich Publishers.

Osiander, Andreas 2009: Before the State. Systemic Political Change in the West from the Greeks to the French Revolution. Oxford: Oxford University Press.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en



1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	40%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	60%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Schrftl. Reflexion individueller Lernergebnisse

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz



--

Prüfungs-Inhalt

Präsentation in der Gruppe: Anwendung von zuvor gemeinsam erarbeiteten Strategien des vernetzten Denkens & Lernens auf eine komplexe Problemstellung im Bereich der Internationalen Beziehungen (eine Auswahl der Themen steht mit Beginn der Veranstaltung laut Syllabus bereit)

Die Zeitdauer der Präsentation ist abhängig von der Gruppengrösse und wird nach Feststehen der Teilnehmendenzahl des Kurse abgestimmt.

Der schriftliche Teil der Prüfungsleistung besteht aus einer **Reflexion individueller Lernergebnisse** zum Abschluss des Kurses von ca. 3-4 Seiten. Die schriftliche Reflexion ist bereits eine angewandte Strategie des „deep learning“. Die genauen Anforderungen an das Reflexionspapier werden daher erst im Verlaufe des Kurses gemeinsam besprochen.

Prüfungs-Literatur

Die erforderliche Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung in digitaler Form auf StudyNet bereitgestellt.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 24. August 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 16. Oktober 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 16. Oktober 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 06. November 2023).